

Prokuristen: W. Vellmer, H. Bongert.

Aufsichtsrat: Vors.: Gen.-Dir. Erich Tgahrt [Neunkirchner Eisenwerk A.-G. vorm. Gebr. Stumm] (Neunkirchen); Stellv.: Bankdir. a. D. Paul Brandi (Essen); sonst. Mitgl.: Kommerz.-R. Ernst Schweckendieck (Dortmund), Kommerz.-Rat Otto Auer (Iserlohn), Freih. K. von Schröder [J. H. Stein] (Köln), Gen.-Dir. Eugen Kugener [Neunkirchner Eisenwerk A.-G. vorm. Gebr. Stumm] (Neunkirchen).

Entwicklung:

Gegründet: 1827; A.-G. seit 19.12. 1896, eingetr. 31.12. 1896. Das jetzt schon 100 Jahre bestehende Unternehmen wurde am 8./5. 1827 von Joh. Herm. Kissing und Ferd. Möllmann unter Ausnutzung der Wasserkraft des Hönneflusses zum Walzen von Eisendraht begründet. Nach etwa zwölf Jahren ging man zur Drahtzieherei über und stellte schließlich das Drahtwalzen gänzlich ein. Der Rohwalzdraht wurde besonders von der Firma Kissing & Schmölle in Menden, der späteren A.-G. Eisenindustrie Menden und Schwerte, bezogen. Im weiteren Verlaufe seiner Entwicklung stellte das Werk Drahtgewebe und Drahtgeflechte her und ergänzte diese zur Hauptarbeit anwachsende Fabrikation noch durch die Herstellung von Waren und Gebrauchsartikeln der verschiedensten Art aus Messing. Im Jahre 1879 wurde in Böisperde die erste Geflechtmaschine des Kontinents aufgestellt. Die Firma sicherte sich für mehr als ein Jahrzehnt die Vorherrschaft für diesen Artikel. Erst in den neunziger Jahren traten Konkurrenzfirmen mit dem gleichen Erzeugnis auf den Plan. Als 1893 der Wettbewerb fühlbar wurde, schlossen sich die Firmen Neuwalzwerk, Felten & Guillaume und Frank & Giebeler zu einer Verkaufsvereinigung für das hauptsächlich gehende sechseckige Drahtgeflecht zusammen. Die Verkaufsvereinigung besteht heute noch als Drahtgeflechtverband. Die darin vertretenen acht Werke umfassen den größt. Teil der deutsch. Geflechterzeugung.

Zweck:

Erwerb u. Weitertrieb des Neuwalzwerkes mit sämtlichen Anlagen, Verarbeitung von Metallen, Verkauf der Erzeugnisse und Betrieb aller hieraus resultierenden Geschäfte sowie Beteilig. bei ähnlichen Gesellschaften.

Erzeugnisse: Bleche u. Drähte aus Kupfer-, Messing- und Tombak- sowie Phosphorbronze und verwandte Legierungen einerseits und Eisendraht- und Eisendrahtfabrikate andererseits.

Besitzum:

Der Grundbes. ist 32,5 ha groß, wovon 2,2 ha bebaut sind. Die Anlagen bestehen aus einer Eisendrahtfabrik, einem Messingwerk mit Gießerei, Walzwerk und Draht-

ziehereien, Metallwarenfabrik, Licht-, Kraft- und Wasserkraftanlagen, Dampfmasch. mit 550 PS, zwei Wasserturbinen mit 350 PS, 100 Drehstrommotoren von ½ bis 250 PS und Gleisanschluß.

Gesamtgrundbesitz der Ges. rd. 325 000 qm, davon 25 000 qm bebaut.

Sonstige Mitteilungen:

Verbände: Die Ges. gehört dem Verband deutscher Drahtgeflecht-Fabrikanten, dem Drahtverband Düsseldorf G. m. b. H., der Wirtschaftl. Vereinigung Deutscher Drahtwebereien und der Wirtsch. Vereinig. deutscher Messingwerke an.

Satzungen: Geschäftsjahr Juli/Juni. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. (1932 am 23./11.); je 100 RM St.-Aktie = 1 St., jede Vorz.-A. zu 200 RM = 40 St. — **Gewinn-Verteilung:** Vom Reingewinn mind. 5 % zum R.-F. (Grenze 10 % des A.-K., bereits erreicht); dann nach Abzweig. etwaiger Rücklagen dem Vorst. die vertragsmäßigen Gewinnbezüge; rückst. Div. der Vorz.-A., dann weitere 8 % den Vorz.-A., 4 % den St.-A.; vom übrigen 10 % Tant. dem A.-R. (der außerdem eine feste Vergütung von je 1000 RM und 2000 RM für den Vors. erhält); Rest zur Verf. der G.-V.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin, Dortmund, Essen und Iserlohn; Deutsche Bank und Disconto-Ges.; Köln; J. H. Stein.

Beteiligungen:

Metall- u. Eisenwarenhandelsges. m. b. H., Böisperde. Gegr. 1928. Kap. 20 000 RM. Zweck: Handel mit Metall- und Eisenwaren aller Art.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 1 056 000 RM in 1400 St.-Akt. zu 600 RM (Nr. 1—1400), 2160 St.-A. zu 100 RM (Nr. 1401 bis 3560).

Vorkriegskapital: 2 500 000 M.

Rechte der Vorz.-A.: Bis 8 % Vorz.-Div. mit Nachzahlungspflicht, 40 faches St.-R. und bei der Liquidation Einlös. zu 110 % vor den St.-A. — Die Vorz.-A. können ab 1./10. 1924 zu 115 % zurückgekauft werden.

Urspr. 2 000 000 M, 1900 auf 2 500 000 M, von 1900 bis 1923 auf 22 000 000 M erhöht. — Lt. G.-V. v. 25./11. 1924 Kap.-Umstell. von 22 000 000 M St.-A. durch Herabsetz. der St.-A. von 1000 M auf 80 RM u. Vorz.-A. auf 20 RM. — Lt. G.-V. v. 27./11. 1928 Umwandl. der St.-A. zu 80 RM in Stücke zu 100 u. 1000 RM u. der Vorz.-A. zu 20 RM in Stücke zu 200 RM. — Die G.-V. vom 23./11. 1932 beschloß zum Zweck der Anpassung des Grundkapitals an den durch die Wirtschaftsentwicklung veränderten Vermögensstand der Ges. die Herabsetzung des Grundkapitals von 1 804 000 RM auf 1 056 000 RM durch Herabsetzung des Nennbetrages bzw. Zusammenlegung der Stammaktien

Bilanzen

	Goldmark-Bilanz 1./7. 1924	30./6. 1928	30./6. 1929	30./6. 1930	30./6. 1931	30./6. 1932
Aktiva	GM	RM	RM	RM	RM	RM
Grundstücke	321 500	321 370	321 370	321 370	321 370	136 559
Gebäude	450 000	359 353	394 430	378 763	372 943	259 386
Gleis	1	1	1	1	1	1
Wasserkraft	44 000	31 000	31 000	31 000	31 000	25 000
Motoren, Maschinen und Apparate	500 000	430 856	403 743	379 887	379 938	302 938
Gerät und Utensilien	1	1	1	1	1	1
Fuhrwerk	1	1	1	1	1	1
Mobilien	1	1	1	1	1	1
Beteiligungen	7 917	—	20 625	20 625	20 625	21 125
Werk-, Hilfs- und Betriebsstoffe	—	—	—	—	—	67 380
Halbfertige Erzeugnisse	420 866	765 463	1 029 607	833 481	694 490	11 892
Fertige Erzeugnisse	—	—	—	—	—	226 566
Hypotheken und Forderungen aus Immobilien- verkäufen	—	—	—	—	—	173 403
Forderungen auf Grund von Warenlieferungen	582 231	798 777	701 663	597 104	456 278	215 442
Sonstige Forderungen	496	4 957	3 565	3 571	3 675	8 553
Kassa	—	6 116	3 477	7 002	29 729	6 721
Wechsel	—	—	—	—	—	60 217
Schecks	—	—	—	—	—	1 688
Bankguthaben	—	—	—	—	—	75 276
Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen	—	—	—	—	—	16
Avale	114 220	566 840 ¹⁾	516 840 ¹⁾	516 840 ¹⁾	112 340	(80 540)
Verlust	—	—	—	—	4 967 ²⁾	571 962
Summa	2 441 234	3 284 738	3 426 324	3 089 647	2 427 359	2 164 128